HALLO KONGO e.V.

Coronavirus im Kongo

Im Kongo wurden die ersten Coronavirus-Fälle Mitte März registriert. Kinshasa wurde besonders betroffen, da das Virus durch Rückkehrer aus Europa gebracht wurde. Präsident Félix-Antoine Tshisekedi ergriff sehr bald ähnliche Maßnahmen, wie wir sie in Deutschland haben. Dies bedeutet unter Anderem, dass alle Schulen geschlossen wurden, auch unsere Partnerschulen ACCADEMIA und LISANGA.

Wir sind im intensiven Kontakt mit Lucienne Munono, der Rektorin der ACCADEMIA-Schule: Auch wenn Lucienne Munono sich mit **großer Opferbereitschaft** engagiert, dürfen wir nicht vergessen, dass ihre Schule (mit 900 Schülern vom Kindergarten bis zum Abitur) eine Privatschule ist, also **ein wirtschaftliches Unternehmen, das jeden Monat seine Lehrer und sonstigen Mitarbeiter bezahlen muss**. Jetzt steht die Schulleitung vor einer großen Sorge: **Die meisten Eltern haben kein festes Einkommen** und warten immer bis zur letzten Minute, um die Schulgelder (oder einen Teil davon) zu bezahlen. Am Tag vor der Schließung der Schulen durch den Präsidenten hatte die Schulleitung allen Eltern eine Aufforderung zur **Zahlung ihrer Schulden** geschickt…, **was nun nicht mehr geschehen kann.** Ab wann die Eltern wieder etwas verdienen können, ist die nächste Sorge.

Wir suchen, wie wir dafür sorgen können, dass die Gehälter bis Juli (Ende des Schuljahres) gesichert werden. Neben neuen Schul-Patenschaften wären Darlehen sehr willkommen.

Wer mithelfen möchte, kann uns gerne anrufen oder eine Email schreiben: Tel. 07556-5421 / hallo@hallo-kongo.de. Vielen Dank!

In dieser für unsere ganze Welt besonderen Situation grüßen wir Sie herzlich

Der Vorstand